

J. H. Wiese Söhne Akt.-Ges. in Neumünster.

Gegründet: 24./2. 1914; eingetr. 1./5. 1914. **Gründer:** Die Lederfabrikanten Karl u. Otto Wiese, Neumünster; Herm. Andreas Hübbe, Hamburg; Lipmann Victor, Werner Haenold, Altona. Die Lederfabrikanten Karl u. Otto Wiese als alleinige Inh. der Firma „J. H. Wiese Söhne“ brachten in die Akt.-Ges. das Fabrikgrundstück, Waren, Materialien, Aussenstände dieser Firma im Gesamtwerte von M. 410 000. Dieser Wert wurde beglichen durch Übernahme von Hypoth. M. 225 000 sowie durch Gewährung von 185 Aktien der Ges. im Gesamtbetrage von M. 185 000.

Zweck: Betrieb einer Lederfabrik sowie aller anderen Fabrikations- u. Handelsgeschäfte, welche hiermit in Verbindung gebracht werden können. Heereslieferungen.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 4./4. 1918 beschloss Erhöb. um M. 275 000, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1918, angeb. den alten Aktionären zu 109%.

Hypotheken: M. 225 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 55 000, Gebäude 120 000, Masch. 20 000. Gerberei-Einricht. 1, Schlosserei- u. Tischlerei- do. 1, Lager- u. Kontor- do. 1, Gespann 1, Gleisanschluss 15 000, Kassa 7277, Bankguth. 171 123, Debit. 255 058, Wertp. 274 680, Waren 170 695, halbfert. u. fert. Lohnarbeit 163 258. — Passiva: A.-K. 325 000, Hypoth. 225 000, R.-F. 32 500, Delkred.-Kto 9941, Sonderrückl. 89 543 (Rückl. 65 000), Kredit. 448 151, ausserord. R.-F. 60 000, Guth. der Arb. für gezeichnet. Reichsanleihe 51, Div. 32 500, Tant. an Vorst. u. A.-R. 14 078, Vortrag 15 331. Sa. M. 1 252 097.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 307 841, Abschreib. 95 383, Reingewinn 126 909. — Kredit: Vortrag 13 125, Fabrikat.-Bruttogewinn 517 009. Sa. M. 530 134.

Dividenden 1914—1918: 10, 10, 10, 10, 8%.

Direktion: Otto Wiese.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat D. F. Waldstein; Stellv. Bank-Dir. A. Volland, Altona, Davisco Asriel, Berlin; Herm. G. Schmid, Neumünster.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Altona: Fil. d. Vereinsbank zu Hamburg.

Lederwerke vorm. Ph. Jac. Spicharz in Offenbach a. M.

Gegründet: 16./2. 1891 mit Wirkung ab 1./1. 1890. **Übernahmepreis** M. 2 400 296. **Gründung** s. Jahrg. 1901/1902. 1908/09 Errichtung eines neuen Kesselhauses, eines Neubaus für Bureau- u. Lagerräume, sowie Wohnung für den Betriebs-Dir., Ausgabe hierfür nebst anderen Zugängen M. 180 804. Die Ges. hat sich während des Krieges für Militärlleder eingerichtet, wodurch 1914—1916 der Umsatz gesteigert werden konnte.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000 in 1500 St.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 21./2. 1899 beschloss Prior.-Aktien bis zum Höchstbetrage von M. 1 500 000 auszugeben, u. zwar stand jedem Besitzer von St.-Aktien das Recht zu, für je eine St.-Aktie eine Prior.-Aktie in der Weise zu zeichnen, dass gegen Hingabe einer St.-Aktie zum Kurse von 80% und Zuzahlung von M. 200 bar eine Prior.-Aktie eingetauscht wurde; Frist 24./2.—22./3. 1899. Es wurden 1460 Aktien umgetauscht. Umtausch restl. 40 St.-Aktien in Prior.-Aktien konnte gegen Zuzahlung von M. 300 per Aktie bis 31./5. 1900 erfolgen. und wurden bis dahin weitere 34 u. restl. 6 St.-Aktien lt. G.-V. v. 25./3. 1904 gegen Zuzahl. von je M. 400 in Prior.-Aktien umgetauscht. Die 1899 aus der Zuzahl. auf 1460 Aktien erzielten M. 275 432 dienten mit M. 199 760 zur Deckung der Unterbilanz per 31./12. 1898, M. 52 199, zu Abschreib. und M. 23 473 als Einlage in den R.-F.; die 1900 aus dem weiteren Umtausch, erzielten M. 10 200 wurden abzügl. Kosten u. Stempel mit M. 9800 dem R.-F. überwiesen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., etwaige besond. Rückl., sodann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von je M. 2000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Ueberrest weitere Div. bzw. z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Immobil. 768 703, Masch. 137 280, elektr. Kraft- und Lichtanlagen 1, Geräte 1, Mobil. 1, Waren 997 826, Kassa 9523, Wertp. 1 045 622, Debit. 368 958. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kredit. 696 347, Arb.-Unterst.-F. 40 093, R.-F. 150 000, Spez.-R.-F. 500 000, Talonsteuerrückl. 15 000, Steuer-Rückl. 300 000, Gewinn 126 476. Sa. M. 3 327 917.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur 10 589, Handl.-Unk., Beamten-Gehälter, Steuern, Versich. u. Berufsgenossenschaft 444 181, Abschreib. 97 424, Gewinn 126 476. — Kredit: Vortrag 51 029, Betriebsgewinn 567 033, Zs. 60 609. Sa. M. 678 672.

Kurs: Prior.-Aktien Ende 1899—1918: 69.50, 57.30, 49, 82.50, 107.20, 107, 111, 127.60, 121, 125, 116, 98, 76.20, —, 72.50, 84.50*, —, 210, 170, 118*%. Aufgel. 6./3. 1895 M. 1 000 000 zu 116%. Not. in Frankfurt a. M.: seit 1899 nur noch Prior.-Aktien.

Dividenden 1904—1918: 7, 7, 9, 9, 9, 7, 4, 4, 0, 5, 12, 25, 20, 15, 10%. C.-V.: 5 J. n. F.

Direktion: E. Kaiser, Stellv. Hch. Schäfer.

Prokuristen: J. Roosen, H. Haller.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors.-Stellv. Rechtsanwalt E. Staedel, Ferd. Schnitter, Darmstadt; Hans Weinschenk, Max Strauss, Frankfurt a. M.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse: Frankf. a. M.: Bass & Herz.